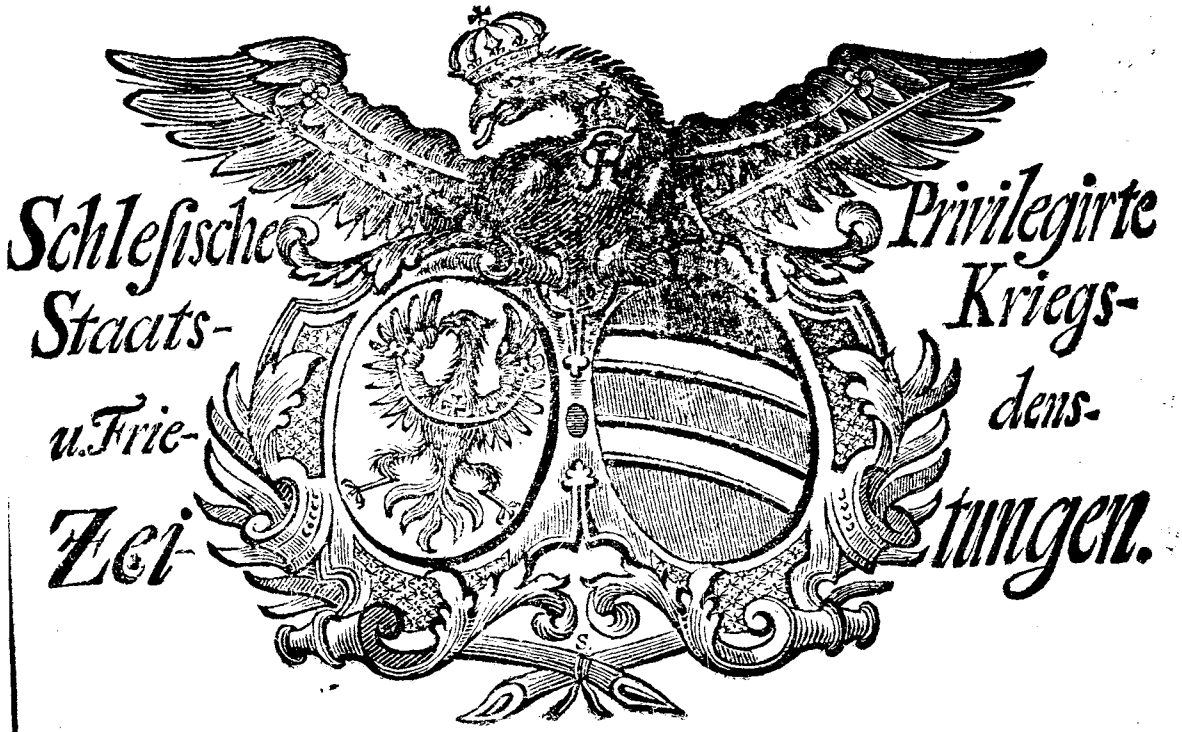

Anno 1764. Mittwochs den 27. Junii No. 75.

Berlin, vom 21 Juni ꝛc.

Se. Majestät, der König, haben den bey dem Landenschen Infanterieregimente gestandenen Major, Herrn von Wiese, zum Commandanten im Fort Preussen, bey Neisse, in Gnaden bestellet.

Bey dem Finkensteinischen Dragonerregimente ist der Secondelieutenant, Herr von Prebentow, zum Premierlieutenant, der Fähnrich, Herr von Fuchs, zum Secondelieutenant, und der Fahnenjunker, Herr von Hülsen, zum Fähnrich avancirt.

Am Donnerstage des Mittags und des Abends speiseten Ihro Majestät, die Königin, nebst Ihre Königl. Hoheiten, den hier befindlichen Prinzeßinnen des Königl. Hauses, in Dero Lustschloß Schönhausen.

Nachdem des Königl. würklichen geheimten Etats- und Kriegesministers, Freyherrn von Dankelmann, Excellenz, bey Seiner Königlichen Majestät, um ihre Dimißion allerunterthänigst Ansuchung gethan, und solche auch in den allergnädigsten Ausdrücken erhalten haben: so ist von Höchstgedachter Sr. Königl. Majestät das von diesem Etatsministre bishero besorgte Departement der geistlichen Geschäfte, und

zwar in Lutherischen Kirchen- Schul- und Armensachen des Königl. würklichen geheimten Etats- und Kriegsministri, Herrn von Münchhausen Excellenz, hinwiederum anvertrauet worden. Ferner haben Se. Majestät den bisherigen zweyten Präsidenten bey Dero hiesigen Hof und Kammergericht, Herrn von Dorville; in Betracht seiner Höchstderoselben und Dero Königl. Hause seit vielen Jahren geleisteten treuen und ersprießlichen Dienste und erlangten Erfahrung in Justitz- und andern Sachen, zu Dero würklichen geheimten Etats- Kriegs- und Justitzminister allergnädigst ernannt, und demselben zugleich das Departement der Geistlichen Geschäfte in reformirten Kirchen- und Schulsachen nebst dem ersten Präsidio bey gedachtem Dero Hof- und Kammergerichte aufgetragen: an dessen Stelle aber den bisherigen Kammergerichtsrath, Herrn von Rebeuer zum Präsidenten in Gnaden bestellet.

Se. Excellenz, der Generallieutenant von der Cavallerie, Freyherr von Seidlitz, sind am Donnerstage nach Ihrem in Schlesien stehenden Cürassierregimente zurück gereiset.

Dieser Tagen ist der am hiesigen Königl. Hofe stehende Churbraunschweigische Gesandte, Freyherr von Lichtenstein, auf einige Zeit nach Hannover abgereiset; und die Englischen Cavaliers, Herren Makenzie, Rishard, und Gualtieri, sind über Potsdam nach Streelitz abgegangen.

Abo, vom 25 May.

Ein eben hier durch gegangener Courier bringet die Nachricht, daß Ihro Majestät, die Kayserin aller Reussen, glücklich zu Reval angelanget sind; Dieselben werden sich zu Riga nur 4 Tage aufhalten und darauf die Rückreise antreten.

London, vom 5 und 8 Jun.

Den 4ten wurde der Geburtstag des Königs, da Se. Majestät in das 27ste Jahr Dero Alters traten, mit vieler Pracht gefeyert. Des Morgens wurden alle Glocken geläutet, und des Mittags, um 1 Uhr, wurden so viele Kanonen vom Towr und im Park abgefeuert, als der König Jahre erreicht hatte. Um 2 Uhr war Aufwartung bey Hofe, da der Adel und die fremden Gesandten ihre Glückwünsche ablegten. Von der Anti-Ministerial-Parthey aber läßt sich keiner sehen. Des Abends war Ball zu St James, und einige Straßen und Häuser sahe man illuminiret. Der Graf von Northumberland, Vice-König von Irland, hat sich durch ein ungemein prächtiges Festin und eine Illumination hervorgethan. Die dazu eingeladenen Personen waren 1500 an der Zahl, und dem Lord Grauby sind dabey insonderheit grosse Ehrenbezeugungen wiederfahren. Bey seinem Eintritte wurde ein Chor angestimmet, welches sich anfieng: See the conquering Hero comes, Siehe! der siegende Held kommt; und nach Endigung desselben hörte man ein allgemeines Huzza von der versammelten Gesellschaft. Die Staatssecretairen, die Grafen von Hallifax und Sandwich, tractirten die fremden Gesandten und andere vom hohen Range; und der Gouverneur vom Towr ließ ein prächtiges Feuerwerk abspielen. Noch verdienst bemerkt zu werden, daß der Französische Ambassadeur, der Graf von Guerchy, diesem Tag zu Ehren, seinen Pallast vortrefflich hatte illuminiren lassen. = = Dieses schlägt alles nieder, was bisher von einer Mißhelligkeit zwischen den beyden Höfen ohne allen Grund ist verbreitet worden.

Der Herr William Pitt hat, wie es heißt, Befehl gegeben, sein Haus und Hausgeräthe, so er in der Stadt hat, zu verkaufen, weil er gesonnen ist, sich ganz und gar aufs Land zu begeben, und den Geschäften des Hofes gänzlich abzusagen. Der König und das gegenwärtige Ministerium haben nichts dagegen zu sagen; die Einwohner aber wollen meist in der Trauer gehen, daß sich ihr Pitt entfernen will.

Die Manillische Prise, die Heil. Dreyfaltigkeit, ein Spanisches Schiff von großer Last, welches von dem Admiral Cornish genommen wurde, ist nunmehro zu Plymouth angelanget. Es hat dasselbe einen schönen weiblichen Tyger,

wie auch eine Schlange, die 14 Fuß lang ist, nur einmal des Monats ißt, und alsdann ihre Haut abwirft am Bord.

Enklöping, in Schweden, vom 29 May.

Man hat hier die Kunst erfunden aus Hopfenstengeln eine Art des Hanfes zuzubereiten, aus welchem sich Fischergeräthe, Pferdestränge und dergleichen mehr, gar wohl machen lässet.

Paris, vom 4 Junii.

Seit einigen Tagen merket man bey Hofe ungemeine Bewegungen unter den Ministern, jedoch wird alles so geheim getrieben, daß nicht das mindeste davon bekannt wird. Die zwischen hier, Wien und Madrid immer ab- und ankommenden Couriers, geben zu verschiedenen Muthmaßungen Anlaß, und wann man dem bloßen Trieb der Neugierigkeit schnurstraks folgen sollte, so müßte man schlechterdings schliessen, daß einige wichtige Angelegenheiten auf dem Tapet seyn, ob man gleich dieselben nicht ergründen könne. Einige vermuthen, daß Polen den Stoff zu denen Cabinetsbeschäfftigungen darreiche; andere hingegen sind der Meynung, daß die americanischen Angelegenheiten die öfftern Conferenzen des Königlich-Spanischen Botschaffters, mit unserm Ministerio veranlassen. Inzwischen wird in allen Seeplätzen und auf allen Bauwerften des Königreichs, an der Erbauung der Schiffe, mit unbeschreiblichen Eifer bearbeitet, so, daß noch vor Ende des laufenden Jahres 50 Kriegsschiffe nebst einer beträchtlichen Anzahl Fregatten, zum Krieg gerüsteten Schluppen, Brandschiffen und Bombardiergaliotten, die unserm Hofe außer Landes angekauften Schiffe mit einbegriffen, seegelfertig seyn dürften.

Auch in der neuen Welt will das Schicksal die Jesuiter-Gesellschaft nicht begünstigen. Man siehet nemlich nunmehr ein von dem Oberconseil zu Cap Francois, auf der Insel St. Domingue, den 24 November 1763. datirtes, und nachher allher im Drucke herausgekommenes Arret der Gesellschaft, wodurch anbefohlen wird, das Gebiet dieses Obergerichts zu räumen, indem der Generalprocureur bereits in einer an das Dicasterium gebrachten Denuncia-tion, die Jesuiten nicht nur wegen der Gotteslästerung, sondern auch wegen verschiedener andern schweren Verbrechen angeklagt habe.

Neujork, vom 19 April.

Die letzten Briefe, welche wir aus dem Innern des Landes erhalten haben, melden uns, daß der Herr Johann Johnsohn, ein Sohn des Ritters William, sich mit ungefähr 200 Indianern und Weißen in Marsch gesetzet habe, um die Wohnplätze der westlichen Völker zu Susquehanna zu verwüsten, indem man Nachricht erhalten, daß die Delavares, welche sich nach Süden retiriret, sich wieder versammleten, um den Besitz der Gegenden, welche sie bisher bewohnet, durch ein Haupttreffen zu behaupten. Außer besagtem Corps des Capitaine Johnson, ist auch noch ein anderes von 200 Mann, unter dem Capitaine Montieur, dahin marschirt, und man glaubt nach der Vereinigung dieser Detaschements, die Wilden sattsam zu Paaren zu treiben.

Vom Mayn, vom 9 Junii.

Wie man von Wien und Paris vernimmt, so ist gegenwärtig zwischen den beyden Höfen ein starker Wechsel der Couriers. Man meynt, daß die Depeschen derselben die Polnischen Affairen betreffen.

Die Abreise des Kayserl. Hofes nach Presburg, in Ungarn, bleibet gegen die dortige Eröffnung des Ungarischen Landtages vestgesetzt, und, wann der Landtag geendiget seyn wird, so will der Römische König die Ungarischen Bergstädte besuchen.

Der Englische Hof hat mit verschiedenen Kaufleuten von London Contracte geschlossen, die dahin abzielen, daß die Englische Kriegsschiffe an allen Orten der Welt, wo sie hinkommen, und wo sie es nöthig haben, mit Proviant und allen andern Nothwendigkeiten versehen werden. Man rechnet, daß nun 42 Königl. Schiffe in America sich befinden; die meisten sind Fregatten und nur wenige Schiffe von der

Linie. Diesen Schiffen allen ist der Weg dadurch geöffnet, sich in America zu verproviantiren, und wo sie durch einen Sturm beschädiget werden, daselbst sich auszubessern. Die ganze Anzahl der Kriegsschiffe, große und kleine, die Engeland zum Ausrüsten fertig hat, sind 340. Die Ausrüstung derselben erfordert freylich Millionen, alsdann aber kan sie auch aller Welt widerstehen; doch soll nicht nöthig seyn sie alle auszurüsten.

Der allzeitfertige Handelscorrespondent, welcher ausführliche Anweisung giebt, allerhand bey der Kauffmannschaft vorkommende schriftliche Aufsätze und Briefe zuverfertigen, ingleichen mancherley Rechnungen zu führen und die Handelsbücher einzurichten, mit Beyfügung tüchtiger Muster und Proben von jeder Gattung, nach der Schreibart berühmter Kaufleute, und Anführung brauchbarer nützlicher Regeln; zum Nutzen angehender Kaufleute und aller derjenigen, welche mit Handelsgeschäften zu thun haben, ehedem ausgefertiget von Paul Jacob Marperger, 5te Auflage, 4 Theile, 8vo Hamb. 1764

Kurzgefaßte Beschreibung und historisch-moralische Abschilderung Augusts des 3ten, Königs in Polen, Churfürst zu Sachsen rc. glorwürdigen Andenkens, 8vo Frf. und Leipz. 17-4. 3 sgr.

Der Müßiggänger eine Sittenschrift, der Vernunft und Tugend gewiedmet, in 2 Theilen. aus dem Englischen übersetzt gros 8vo Zittau und Leipzig 1764. 25 sgl.

Von dem Amte des Fürstl. Stifts zu Unsern lieben Frauen auf dem Sande zu Breslau werden die Gebrüdere George und Daniel Reinhold, aus dem unter das hiesige Stift gehörigen Dorfe Buchwitz gebürtig, die vor 33 Jahren von da weggegangen, auch alle diejenigen welche an derselben hier befindliche Erbgeldern einigen Anspruch zu machen vermeinen, sub Termino von 12 Wochen, und zwar letzlich auf den 3 Julii c. a. früh um 9 Uhr in hiesige Amtsstelle vorgeladen: um sowol die erforderliche Legitimation beyzubringen, als auch in gedachten Termino ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß sie Gebrüder George und Daniel Reinhold bey ihrem Außenbleiben pro Mortuis werden declariret, auch wieder diejenigen, welche nicht erschienen, und die Justification unterlassen, die Präclusoriä werden publiciret werden. Breslau in dem Fürstl. Stift aufm Sande, den 30 März 1764.

Magistratus der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau machet hierdurch bekant, wie die durch den Krieg und Absterben der Eigenthümer wüste gewordene Bauergüther zu Riemberg im Breslauer Creyse nemlich das Gottlieb Wernersche vom 1 und 1 halben Hufe, das Friedrich Jäckelsche von 1 Hufe, und das Adam Welzersche von 1 Hufe guten Lands, und darzugehörigen nothdürftigen Holze öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und sind zu solchem Ende der 25. May, 29. Jun. und 27. Jul. pro terminis licitationis anberaumet worden. Es können sich also Kauflustige in den benanten Terminen vor den Rathstisch allhier melden, ihr Gebot ablegen und gewärtigen daß denen plus licitantibus sothane Güter gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Decretum in Senatu Civitatis Vratisl. d. 4. May 1764.

Nachtrag

Nachtrag ad No. 75.

Anno 1764. Mittwochs den 25. Junii.

Die Breslauischen Stadtgerichte fordern hierdurch alle diejenigen, welche an des verstorbenen Carl Christian Schillings, gewesenen bürgerl. Wayd- und Schönfärbers Nachlassenschaft einige Anforderungen zu haben vermeynen, ad instantiam seiner hinterlassenen Wittwe und respective Testaments Erbin, binnen einer 3 mahl 4 wöchentlichen Frist besonders aber den 31 Aug. a. c. ihre Ansprüche ad Acta anzumelden, oder nach Ablauf sothanen Termini ultimi & præclusive zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prætensis weiter nicht werden gehört, sondern mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden. Breslau den 11 May 1764.

Dieses allhiesigen Orts, annoch an einem guten Steinbrückenmeister und tüchtigen Gesellen fehlet, welche bey der vielen neuen Arbeit und Reparaturen der Gassen, Straßen und Dämme, auf viele Jahre ihr Brod reichlich allhier verdienen können; So machet der Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau solches hierdurch bekannt, und haben sich diejenigen, welche sich als Steinbrückmeister in Breslau niederzulassen gesonnen, sich auf dem Rathhause zu melden und allen guten Willen zu gewärtigen. Sign. Breslau den 22 May 1764.

Demnach Sr. Königl. Majestät in Preussen rc. Unser allergnädigster König und Herr. denen nachbenannten außer Landes und zum Theil auf der Wanderschaft sich befindenden von hier gebürtigen Stadtkindern, als: Johann Samuel Beling, Buchführer; Benjamin Gottlieb Beling, Schumacher; Christian Gottfried Sattig, Kupferschmidt; Johann Heinrich Röhr, Rademacher; Christian Röhr, Rademacher; Anthon Pohlum, Schlosser; Carl Ludwig Bock, Drechsler; Car. Rietsch, Böttcher; Christian Bergmann, Tischler; Johann George Kretschmeck, Schneider; Philipp Andrasch, Glaser; Frantz Andrasch, Tischler; Benjamin Gottfried Reiche, Böttcher; Christian Gottlieb Reiche, Schumacher; Fabian Sebastian Scobel, Schlosser; Nicolaus Mann Schumacher; Ignatz Jeskersky, Bildhauer; Joseph Gäbel, Fleischer; Frantz Eckenfeld, Kirschner; Ignatz Eckenfeld, Mahler; Joseph Eckenfeld, Schumacher; Johann Bernhard Eckenfeld, Kirschner; Andreas Ullrich, Schumacher; Ignatz Seydel, Fleischer; Balthasar Genge, Schumacher; Nicolaus Mischke, Barbier; Frantz Kirchner, Seiffensieder; Christian Thiel, Riemer; welche auf die untern 21. Febr. a. c. ergangene öffentliche Citation und dem in derselben den 25. April c. præfigirt gewesen Termino

ultimo noch nicht erschienen, annoch ein anderweitiges Spatium von 6. Monathen zu ihrer Zurückkunft, in der Betrachtung allergnädigst zu accordiren geräht, daß für verschiedene gedachter Emanentium welche von hiesigen Orte zu weit entfernet, erwehnter erster Terminus zu kurz anberaumt gewesen seyn dürffte: als wird ihnen solches hiermit bekannt gemacht, und werden dieselben nochmahls vorgeladen, binnen den 1. July und letzten Decbr. des itzt lauffenden Jahres 1764. sich ohnfehlbar wieder hier einzufinden, und bey uns zu melden, oder in entgegen gesetzten Falle, und wenn dieselben ferner ungehorsamlich außen bleiben sollten, sodann, ohne weitere Nachsicht, zu gewärtigen, daß sie ihres sämtlichen Vermögens und was sie etwan künftig von ihren Aeltern und Verwandten annoch zu erben haben möchten, gäntzlich für verlustig erkläret werden sollen. Gegeben Groß-Glogau den 17. Juny 1764.

Bürgermeistere und Rath.

Das Landgüther-Amt der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau machet hiermit denen Kauflustigen bekannt, daß auf kommenden Donnerstag wird seyn den 28. Juny, des Vormittags in Friedewalde bey Cawallen ein brauner Wallach plus licidanti verkaufet werden wird, Breslau den 25. Juny 1764.

Ein Berliner 4. Sitziger Reisewagen inwendig mit blau Tuch ausgeschlagen wozu auch zweene Kasten vorne und hinten an zu schrauben, ist zu verkauffen, nähere Nachricht davon ist in der Zeitungsexpedition zu haben.

Waldenburg den 30 Merz 1764. ist der Kauffmann Joh. Christoph Püschel, von Breslau nach Hause gereiset, aber nicht zu Hause angelanget und ihn vermisset, bis den 18 April ist er in Malzen gewesen, welcher von dar aus zwischen Malzen und Schweidnitz ist verlohren gegangen; dieser Kaufmann Joh. Christ. Püschel, eine Mittelperson, hager von Gesicht, ein lichtes bluntes Haar, ein licht coffeebraunes Kleid anhabend, Rock und Camisol mit schwarzen Pelzfutter gefüttert, einen bleyfarben tuchenen Brustlatz mit silbernen Knöpfen, mit Pelz gefüttert, schwarze Beinkleider, mit Pelz gefüttert, Stiefeln, anhabend, ein Rohr, sein Alter 69 Jahr, diejenigen so seinen Aufenthalt ausfindig machen können, oder ein Zeugnis seines Ablebens bringen, sollen mit einem guten Recompens versehen werden, und solche Anzeige zugleich nach dem Städtchen Waldenburg im Schweidnitzischen Fürstenthum gelegen anzumelden.

Das Publicum wird hierdurch avertiret, daß zu Czarnowanz bey Oppeln ein beträchtlicher Vorrath von Brennholz, welcher an der Oder zum fortbringen bereit stehet, aus freyer Hand zu verkaufen ist. Es bestehet derselbe aus 630 Kasten, (der Kasten zu 48 Schritte gerechnet) 10 viertel langen, 30 Klaftern 6 viertel langen kiefernen, und 231 Klaftern 6 viertel langen erlenen Leibholz; das zum fortschwemmen nöthige Mattätschenholz liegt dabey bereit, als wodurch dem Käufer viele Bequemlichkeit verschaft wird, da der Holzvorrath auf einmal weggeführet werden kan. Die Liebhaber belieben sich bey dem Kauffmann Hrn. Bräunert in Brieg zu melden und civile Preiße zu gewärtigen.

Es sind frische Limburger Käse hier angekommen, können sich deshalben die Liebhaber in 3 Thürmen auf der Reußischen Gasse einfinden, und guten Preiß gewärtigen.

Diese Zeitungen werden Wöchentlich dreymal, Montags, Mittwochs und Sonnabends, zu Breßlau in Wilh. Gottlieb Korn und Gamperts Buchhandlung am Ringe im Kornischen Hause, ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben

Die Herren Interessenten dieser Zeitung belieben sich des Johannisquartal geneigt zu erinnern.